

### 3. Änderung des Planungs- und Baugesetzes (PBG) (24/GE 8/171)

#### Redaktionslesung

**René Walther**, Präsident, FDP: Wir kommen zur Redaktionslesung und diskutieren die Fassung der Gesetzgebungs- und Redaktionskommission als Ganzes. Ich bitte den Präsidenten der Gesetzgebungs- und Redaktionskommission, Kantonsrat Norbert Senn, um seine allfälligen Bemerkungen zur vorliegenden Redaktionsfassung.

**Norbert Senn**, Kantonsrat, Die Mitte/EVP: Die Mitglieder der Gesetzgebungs- und Redaktionskommission haben die Redaktionslesung zu diesem Geschäft durchgeführt. Ich bedanke mich beim Kommissionspräsidenten, Kantonsrat Reto Ammann, bei der Vertreterin des DBU, Aline Migliore, und den Kommissionsmitgliedern der GRK für die Unterstützung und die konstruktive Beratung und Zusammenarbeit. Wie sich zeigte, wurde bei den zu beratenden Paragrafen sowohl der Begriff „im Zeitpunkt“ wie auch „zum Zeitpunkt“ verwendet. Die Kommission hat sich auf die einheitliche Formulierung „zum Zeitpunkt“ geeinigt. Die Aufzählung in § 64a Abs. 1 entsprach nicht den orthografischen und stilistischen Vorgaben, welche für eine Aufzählung gelten. Wie Sie selber feststellen konnten, haben wir die Inhalte des § 64a Abs. 1 mit der expliziteren Strukturierung und der neuen Interpunktion transparenter hervorgehoben. In § 64b Abs. 3 Punkt 4 handelt es sich um zwei verschiedene Ereignisse. Es ist deshalb klarer und verständlicher, wenn der Inhalt des alten Punkts 4 in zwei neue Punkte 4 und 5 aufgeteilt wird. Logischerweise erfahren in der Folge die übrigen Punkte ebenfalls eine neue Nummerierung. In § 65 Abs 1<sup>bis</sup> haben wir mit der Unterteilung des Inhalts auf zwei Sätze die Lesbarkeit verbessert. Die restlichen kleineren Anpassungen waren rein stilistischer Art.

**René Walther**, Präsident, FDP: Die Diskussion wird nicht benützt – geschlossen. Sofern Sie nicht auf einen Punkt zurückkommen wollen, gehen wir zur Schlussabstimmung über. Bitte stimmen Sie jetzt über die Vorlage ab.

#### Schlussabstimmung

Ja: 115

Nein: 3

Enthaltung: 0

**René Walther**, Präsident, FDP: Sie haben der Vorlage mit 115:3 Stimmen zugestimmt. Wir ermitteln über das Behördenreferendum. Wer die Vorlage dem Volk zur Abstimmung

vorlegen möchte, stimme mit Ja. Alle anderen nehmen bitte an der Abstimmung nicht teil.

**Abstimmung Behördenreferendum**

Ja-Stimmen: 0

**René Walther**, Präsident, FDP: Das Behördenreferendum wurde nicht beantragt. Das Gesetz unterliegt der fakultativen Volksabstimmung.